

**Gemeinsamer Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und ödp**

TOP .....

**Klärschlammverwertung**Vorlage-Nr. 1611/2013

Nach eingehender Prüfung und Beratung im Ortsbeirat Mombach und in den städtischen Gremien hat der Stadtrat 2010 bei nur 2 Gegenstimmen den Grundsatzbeschluss zur Klärschlammverbrennung getroffen.

Seitdem betreibt der Wirtschaftsbetrieb die Errichtung einer Klärschlammverwertungsanlage. Die Anträge hierzu befinden sich im Genehmigungsverfahren und werden von der SGD Süd als zuständige Aufsichtsbehörde begutachtet.

Der Mombacher Ortsbeirat und die Ortsvorsteherin Dr. Lossen-Geißler begleiten dieses Vorhaben seit seinen Anfängen 2008 sehr aufmerksam und kritisch, denn einig sind sich alle in der Forderung, dass der Stadtteil keinen weiteren vermeidbaren Belastungen ausgesetzt werden darf. Positiv wird beurteilt, dass die Entwicklung des Projekts bisher transparent erfolgt ist, der Stand der Entwicklung mehrfach öffentlich im Ortsbeirat vorgestellt und zuletzt im August in einer öffentlichen Veranstaltung, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen waren, gemeinsam von Umweltdezernentin Katrin Eder und dem Vorsitzenden des Wirtschaftsbetriebs, Volker Mettke, ausführlich geschildert und diskutiert wurde.

Derzeit werden jedoch Bewertungen geäußert bzgl. der künftigen Belastung durch die Verbrennungsanlage, deren Stand der Technik u.ä., die geeignet sind diffuse Ängste in der Bevölkerung zu schüren.

In unserer Verantwortung für unseren Stadtteil sehen wir uns daher verpflichtet, erneut weitere Details zu erfragen und auf die Einhaltung der vom Ortsbeirat geforderten Voraussetzungen aufmerksam zu machen.

Wir bitten daher die Verwaltung um eine zeitnahe Unterrichtung des Ortsbeirats und der Öffentlichkeit über den aktuellen Sachstand, und insbesondere (wie bereits in einem „Forderungskatalog“ des Ortsbeirats im August 2010 ausgeführt) zu folgenden Punkten:

1. Keine Erhöhung der Verkehrsbelastung im Stadtteil
2. Keine Verschlechterung bezüglich der Luftbelastung
3. Anwendung der neuesten technischen Erkenntnisse
4. Deutliche Einhaltung von Grenzwerten
5. Auswirkung der ggf. Zunahme von Schadstoffen auf Mombach und umliegende Stadtteile
6. Ausgleichende Maßnahmen durch Verbesserungen in anderen Bereichen (Kläranlage, andere Industriebetriebe)
7. Unterschiede zwischen der in Neu-Ulm betriebenen und besichtigten Anlage und der in Mainz geplanten Anlage
8. Prüfung der Möglichkeiten in technischer und wirtschaftlicher Sicht den Klärschlamm im Müllheizkraft Mainz zu verwerten (einschließlich Stellungnahme der Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH).

gez. Denny Jera (SPD)  
Ansgar Helm-Becker (Die Grünen)  
Markus Kirschner (ÖDP)

Mainz-Mombach, 15.10.2013